

Styrokisten als wärmende Winterhäuser für Wildlinge

Wenn die kalte Jahreszeit beginnt, haben streunende Wildlinge nicht viel zu lachen! Auf der Suche nach einem warmen Plätzchen bieten sich ihnen nicht viele Möglichkeiten! Ihr könnt ihnen sehr helfen, in dem Ihr auf einfache und kostengünstige Weise Unterkünfte für sie herstellt: wärmende Styrokisten...

Dafür nehmt Ihr ganz normale Styroporkisten, womit zum Beispiel Fische und Aquarien versendet werden. Die bekommt Ihr z.B. in Futtermärkten (Tierfutter), oder Ihr könnt in Zoofachgeschäften danach fragen. Falls Ihr in Eurer Nähe keine Bezugsquelle auftun könnte, lassen sich auch meistens welche bei Ebay ersteigern!

Die Kisten werden verschlossen und verklebt, vorn wird ein Eingangsloch hinein geschnitten, was in etwa so aussieht:



Das Eingangsloch muss hoch angesetzt werden, damit kein Schnee hineinfallen kann und damit der untere Teil der Kiste mit Stroh ausgefüllt werden kann. Außerdem darf das Loch nicht zu groß sein, damit nicht zu viel Wärme verloren geht, denn die Katze soll die Styro-Kiste ja mit ihrer eigenen Körperwärme aufheizen!

Dann werden sie von allen Seiten (außer von vorne) mit Zeitungen belegt (höchstens 5 Stück pro Seite) am besten mit dem Boden beginnen, damit die Kiste nachher nicht zu wacklig wird!). Die Zeitungen werden verschachtelt aufgelegt:



Das Ganze wird mit Klebeband festgeklebt: einmal längs und einmal quer, damit die einzelnen Zeitungen nicht verrutschen können:



Das Ergebnis sieht dann so aus (wie gesagt, die Frontseite bekommt keine Zeitung aufgeklebt!):



Natürlich muss die Kiste unbedingt noch rundherum mit dicker Baufolie beklebt werden (dicke, große Müllsäcke gehen auch, es eignen sich vor allem die großen schwarzen, die man im 5er Pack bekommt, da kann man die "Bodennaht" abschneiden und die Beutel einmal längs aufschneiden, dann hat man einen großen Boden Folie). Beides ist im Baumarkt erhältlich:



Die Folie sollte möglichst Stramm um die Kiste gewickelt werden, damit es gut hält. Anfang und Ende sollten ein Stück überlappen, damit keine Feuchtigkeit eindringt. Daher auch nicht mit Kleband sparen!!!



Hinten wird die Folie eingeschlagen wie bei einem Geschenk und ebenfalls gut verklebt!!



Vorn wird sie passend zum Boden des Eingangs umgeschlagen (oder zugeschnitten) und nach innen verklebt.



Hier sollte nun wirklich Streifen an Streifen sitzen, damit nirgendwo Wasser eindringen kann! Der obere "Zipfel" wird auch gekürzt, eingeschlagen....



...und wiederum gut nach innen verklebt!! Zum Schluss sieht man vorn gar keine Folie mehr, sondern nur noch Klebeband, damit nirgends Wasser eindringen kann!

Nun müsst Ihr nur noch Stroh einfüllen (bis zum Eingang, es bildet sich dann später eine Kuhle in dem Stroh). Bitte keine Decken oder andere Stoffteile hineinlegen, da diese im bei Regen und Schnee beim Eintreten der Katze (oder bereits vorher durch die Luftfeuchtigkeit) nass werden und GEFRIEREN!!! Die Katze wird die Kisten dann natürlich meiden oder sich gar darin erkälten! Stroh hingegen absorbiert die Feuchtigkeit und bietet der Katze eine wohlige "Nestwärme"!

So, und fertig ist die wärmende Styrokiste. Das Material kostet gerade mal ein paar Euro. Die Streuner in Eurem Garten oder an Euren Futterstellen werden es Euch danken!!! Viel Spaß beim Basteln also!

© Birgit Lötzerich, www.katzeninfo.com

